

Stadt Spremberg „Mobilitätsdienst“

Pflege vor Ort – Wir sind für Sie da



Pflege vor Ort

Projekt Mobilitätsdienst

Antragsteller Stadt Spremberg

Umsetzung Stiftung SPI GB NL Brandenburg
MGZ Bergschlösschen

Mobilität unterstützen



Quelle: Stiftung SPI



Stiftung SPI
Niederlassung Brandenburg
Süd-Ost



Kontakt zum Projekt Herr Dieball, MGZ, Stiftung SPI

Fon: 03563 2395 | E-Mail: andre.dieball@stiftung-spi.de

Stadt Spremberg „Mobilitätsdienst“

Pflege vor Ort – Wir sind für Sie da

Pflege vor Ort

Projekt Mobilitätsdienst

Antragsteller Stadt Spremberg

Umsetzung Stiftung SPI GB NL Brandenburg
MGZ-Bergschlösschen

Mobilität
unterstützen



Wie ist das Mobilitätsangebot angelegt?

- Das Angebot möchte unterstützungsbedürftige Menschen in den Spremberger Ortsteilen erreichen, die sonst kaum mobil wären, sich kein Taxi leisten können und über Restmobilität verfügen.
- Es handelt sich um begleitete Fahrten, die durch zwei hauptamtliche Personen durchgeführt werden

Welche Fahrtzwecke werden bedient?

- Begleitete Einkaufs- und Arztfahrten nach Spremberg
- Fahrten in andere Städte werden nicht bedient

Wie erfolgt die Fahrtbuchung?

- Die Fahrtbuchung erfolgt über einen Anruf bei einer hauptamtlichen Mitarbeiterin, die die Terminvereinbarung und Koordinierung übernimmt.
- Pro Fahrt wird eine Pauschale von 5 € erhoben.

Stadt Spremberg „Mobilitätsdienst“

Pflege vor Ort – Wir sind für Sie da

Pflege vor Ort

Projekt Mobilitätsdienst

Antragsteller Stadt Spremberg

Umsetzung Stiftung SPI GB NL Brandenburg
MGZ Bergschlösschen

Mobilität
unterstützen



Was wird gefördert und was nicht?

- Das Projekt wird vollständig über PvO gefördert. Kostenpositionen sind u.a. Leasing, Personalkosten, Versicherung, Fahrtkosten, Autozubehör, Öffentlichkeitsarbeit

Was ist bei der Umsetzung hilfreich und was ist hinderlich?

- Hilfreich waren die Informationen durch FAPIQ und den LK SPN während der Vorbereitungsphase.
- Geeignetes Leasingfahrzeug musste gefunden werden.
- Hinderlich waren bürokratische Hürden (Leasingmodalitäten), die die Umsetzung verzögerten.
- Abgrenzung zu anderen Fahrdiensten

Wie sind die bisherigen Erfahrungen?

- Durchschnittlich werden 30 Fahrten a 60 min pro Monat durchgeführt
- Die Nachfrage ist so groß, dass über eine Erweiterung nachgedacht werden muss